



Liebe Kundinnen und Kunden, Freunde und Interessierte unserer Bilder und Texte - "Bilder vom Licht"!

Zuerst möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass so viele nach dem letzten Newsletter geschrieben und gemailt haben, um Ihre Anteilnahme, Ihre Liebe und Dankbarkeit für das Wirken meiner geliebten Frau auszudrücken. Es waren so viele, dass es mir leider nicht möglich ist Ihnen allen einzeln zu schreiben und möchte ihnen deswegen auf diesem Wege antworten. So viele haben geschrieben, wieviel Ihnen der monatliche Newsletter immer bedeutet hat und wieviel ihnen die Worte meiner Frau gegeben haben, um im Alltag wieder weiter voranschreiten zu können. Wie sie Kraft schöpfen und, innerlich gestärkt, den Weg zu Gott weitergehen konnten. Sehr berührend war dabei für mich, in all diesen Schreiben zu lesen, wie sehr Sie Sabines Wirken wertgeschätzt haben. Dafür danke ich Ihnen aus ganzem Herzen.

Danke auch für alle Ihre Gebete und positiven Gedanken die sie uns geschickt haben, für die Ratschläge und ihre Angebote uns auf jede nur erdenkliche Art und Weise zu helfen. Vielfach kamen dies Hilfsangebote von Menschen, die ich noch nie zuvor gesehen oder gesprochen haben. Es hat mich sehr an die wundervolle Hilfsbereitschaft der Menschen aus der ehemaligen DDR erinnert, die noch einige Jahre nach der Maueröffnung zu erleben war. Es ist so schön zu spüren, wie die Liebessamen, die meine Frau durch ihre Arbeit gesät hat, auf diesem Wege Früchte trägt. Die Bereitschaft zu helfen ist ja Ausdruck der Liebe und Dankbarkeit eines jeden Einzelnen. Wenn Sie diese Liebe überall in Ihrem Leben zum Ausdruck bringen, dann ist ein großer Wunsch meiner Frau in Erfüllung gegangen, nämlich einen Anstoß zu geben, die Liebe im Alltag zu integrieren.

Deswegen möchte ich heute über das Bild „**Das Geschenk der Liebe**“ schreiben. Wie ich im letzten Newsletter bereits erwähnt habe, war meine Frau für mich ein „Engel der Liebe“. In dem Gemälde, „**Das Geschenk der Liebe**“ habe ich beim Malen immer wieder an die liebevolle Art meiner Frau gedacht und wie sie die Liebe überall in ihrem Leben weitergegeben hat. Wie Samen, die man aussät und die, meistens unbemerkt, aufgehen und Früchte tragen.

Wenn nun ein geliebter Mensch diese Erde verlässt, um zu Gott zurückzukehren, entsteht erst einmal so etwas wie ein luftleerer Raum. Gleichzeitig aber kommt einem alles ins Bewusstsein, wo einem dieser geliebte Mensch seine Liebe geschenkt

hat. Plötzlich sind viele, viele wundervolle Momente wieder präsent, in denen nur die Liebe gewirkt hat. Sie ist das Kostbarste, was wir weitergeben können. Nichts kann dieses Geschenk aufwiegen. Dafür lohnt sich jeder Schmerz, jedes Opfer und jede Schwierigkeit. Die Liebe ist und bleibt das größte Wunder in Gottes Schöpfung. Sie beinhaltet Gottes ureigenstes Wesen, da er die Liebe selbst ist. Er selbst legt sie uns ins Herz. Manchmal wundert sich das Umfeld, warum jemand ausgerechnet „so einen“ oder „so eine“ liebt, jemanden der scheinbar nichts aufzuweisen hat, nicht den Schönheitsidealen entspricht oder nicht gebildet, beredt oder sonst etwas Besonderes ist oder hat. Oder es ist jemand der anderen sogar unsympathisch ist. Und dennoch gibt es so gut wie immer jemanden, der diesen Menschen liebt.

Nur ein wirklich Liebender kann die wahre Schönheit des von ihm geliebten Menschen erkennen. Er sieht das Besondere im Geliebten, sieht sozusagen Gott in ihm und dieses hat nichts mit den äußeren Dingen zu tun. Wer liebt, sieht die Schönheit Gottes im Nächsten. Das ist das **Geschenk der Liebe**. Gott selbst schenkt uns diese kostbare Liebe, damit wir sie weiterschenken und dadurch vermehren. Diese Art der Liebe bewirkt wahre Wunder. Ein ehemaliger Verbrecher erzählte z.B., dass ihm Jesus bei einem Nahtoderlebnis offenbarte, dass er es nur der Liebe und der langjährigen Gebete seiner Frau zu verdanken hätte, dass er noch eine Chance bekam und zurückkehren durfte, um gut zu machen was er verbrochen hatte. Solche Wunder spielen sich unsichtbar jeden Tag ab. Auch bei jedem von uns. Wenn wir in wahrer Liebe für einen Menschen eintreten und für ihn beten wendet sich vieles ganz unbemerkt zum Positiven.

Wenn Sie sich an die Anfangszeit Ihrer eigenen Beziehung oder Ihrer großen Liebe zurückerinnern, werden Ihnen viele wunderbare Augenblicke mit dem geliebten Menschen einfallen. Man braucht kaum Schlaf und alles andere verliert an Bedeutung. Ein Gefühl von Sehnsucht, diesem Menschen immer nahe zu sein, stellt sich ein. Leider geht die Liebe später oft im Alltag unter, manchmal sogar verloren. Vieles wird wieder wichtiger als das Zusammensein mit der oder dem Liebsten. Dann ist die Liebe zu etwas „Normalem“ oder „Selbstverständlichen“ geworden. Man hat sich daran gewöhnt und es ist anscheinend nicht mehr so wichtig. Ein Zeichen, dass einen die „Welt“ wieder eingefangen hat. Man ist in einer Welt von Ver-rückten, die die Liebe nicht wertschätzen können, wieder „normal“ geworden.

Dabei sollte uns die Liebe immer das Wichtigste und **heilig** sein. Sie ist die Essenz des Lebens. Nichts kann so wichtig sein, wie die Liebe. Wenn wir unsere/n Liebsten, unsere Familie, unsere Mitmenschen mit Gedanken der Liebe ansehen, werden wir uns vollkommen anders verhalten. Wir erkennen das Göttliche in ihm / ihr und sind dann mit 100%iger Aufmerksamkeit dabei. Das Miteinander bekommt eine völlig neue Qualität. Wer liebt, übernimmt auch gerne Verantwortung und macht alles, damit es dem geliebten Menschen gut geht, denn Liebe ist nicht nur einfach ein schönes Gefühl. Sie ist viel, viel mehr. denn sie gibt sich selbst hin und gibt alles.

Obwohl Jesus die Inkarnation der göttlichen Liebe war, hat er deswegen nicht einfach zu allem Ja und Amen gesagt und über Unstimmigkeiten hinweggesehen. Wenn etwas nicht stimmig war, so konnte er sehr deutliche Worte finden, die auch wehtaten. Manchmal wurde er richtig schroff. Wenn sich etwas „Böses“ einnisten wollte,

so war er nicht mehr zart und sanft, sondern trat mit seiner ganzen göttlichen Macht auf, um diesen negativen Zustand zu beseitigen und wies das Böse in die Schranken. Ohne "Wenn und Aber". Damit die Liebe bestehen kann, ist so eine Haltung unbedingt erforderlich. Gerade weil Jesus so gehandelt hat, zeigte er uns, dass die Liebe nie auf den eigenen Vorteil schaut oder sich lieb Kind machen will, sondern stets bemüht ist, dem Nächsten weiterzuhelfen, egal ob dieser einen dafür ablehnt oder liebt. Nur wenn das Böse beseitigt ist, kann die Liebe gedeihen. So sollte auch unser Weg „abseits von Lob und Tadel“ gehen, immer bereit für die Wahrheit und die Liebe einzustehen, egal was es uns auch bescheren mag.

Ich selbst bin an diesem Punkt oft gestrauchelt, da es mir oft schwer fiel, einem geliebten Menschen die Wahrheit zu sagen. Nicht etwa weil ich dem anderen nicht weh tun wollte, sondern aus Angst vor den Konsequenzen. Aus Angst vor Ablehnung oder Zurückweisung. Aber gerade das macht bedingungslose Liebe aus. Auch die unangenehmen Dinge müssen angesprochen werden, auch wenn die Wege sich dadurch trennen sollten. Denn Liebe braucht die Wahrheit immer als Fundament. Ohne das Fundament der Wahrheit hat Liebe keinen Bestand.

Durch den Heimgang meiner geliebten Frau wurde und wird unsagbar viel in mir in Bewegung gesetzt. Alles bekommt eine vollkommen neue Bedeutung. Die Zeit geht plötzlich viel langsamer und das Leben bekommt für mich durch den Tod eine ganz andere Wichtigkeit.

Jedes Miteinander mit unseren Liebsten, mit der Familie, den Kollegen, Nachbarn und allen Menschen mit denen wir zu tun haben von großer Bedeutung, da wir nie wissen ob wir diesen noch einmal wiedersehen werden. Deswegen sollten wir jedes gute Wort, jede Entschuldigung, jede Klärung von Missverständnissen nicht auf die lange Bank schieben, sondern direkt an- und aussprechen. Vielleicht sehen wir unseren Gegenüber nie wieder.

Ist jemand Heimgegangen, so bleibt die Sehnsucht ihn wiederzusehen, zu fühlen oder zu sprechen. Nichts von dem was er zurückgelassen hat ist dann mehr „alltätlich“, sondern alles wird durch die Erinnerungen besonders, denn man schaut auf diese Dinge des mit Liebe und die Liebe ist heilig, denn die Liebe ist, wie bereits erwähnt, Gott.

Die Sehnsucht mit einem geliebten Menschen zusammen zu sein kann uns auch daran erinnern, wie sehr sich Gott danach sehnt mit uns wieder vereint zu sein, bzw. sich nach unserer Liebe sehnt. Haben Sie Gottes Sehnsucht und Liebe zu Ihnen schon einmal gespürt? Diese Sehnsucht Gottes nach uns ist so groß, seine Liebe zu uns so unendlich, seine Vergebung so allumfassend, dass ich mir in letzter Zeit immer wieder die Frage gestellt habe, wie groß denn eigentlich meine Sehnsucht nach Gott ist. Bin ich bereit für diese Liebe alles hinzugeben, sogar den Menschen den ich am allermeisten liebe? Bin ich wirklich bereit anzuerkennen, dass Gott alles wohl bedenkt und besser weiß was gut für mich ist? Bin ich bereit alles zu wagen, bereit mich lächerlich zu machen, bereit jede Mühe auf mich zu nehmen, um Gott eine Freude zu machen?

Wenn man verliebt ist, ist man bereit die verrücktesten Dinge zu tun, nur um den

anderen glücklich zu machen. Man denkt jeden Augenblick an den geliebten Menschen. Erinnern Sie sich noch wie erfrischend und belebend diese Zeit in Ihrem Leben war? Selbst viele Jahre später können wir das Gefühl noch spüren. Und wir müssen wissen, Gott ist verliebt in uns. Er liebt uns so unendlich. Sind auch wir verliebt in Gott?

Gott denkt jeden Augenblick in unendlicher Liebe an uns. Er wartet und sehnt sich danach, dass wir endlich in die Einheit mit ihm zurückkehren, obwohl er uns niemals dazu zwingen oder uns Angst machen würde, was passiert wenn wir ihn nicht lieben. Alles was in unserem Leben geschieht, hat u.a. den Sinn uns eine Möglichkeit zu bieten, in diese Liebe Gottes, in die Einheit mit ihm zurückzukehren. Nicht im nächsten oder übernächsten Leben. Nein. Jetzt. Oft sind es die Schicksalsschläge, die uns an Gottes Liebe zweifeln lassen, aber in Wirklichkeit sind es gerade diese schwierigen Zeiten im Leben, die uns die Augen öffnen, damit wir den Weg zurück finden können. So ist Gottes Liebe. Er sieht über den Tellerand der jetzigen Situation hinaus und weiss immer was das Beste für seine Kinder ist. Selbst wenn es manchmal unsagbar weh tut.

Jeder Augenblick ist dazu geeignet Liebe zu verschenken. Wir brauchen dafür nirgendwo hin zu fahren oder Seminare zu besuchen. Der beste Moment ist immer der jetzige Augenblick. Dieses **Geschenk der Liebe** macht uns innerlich unendlich reich und glücklich.

Bruno Gröning sagte immer wieder: „Liebe das Leben - Gott - Gott ist überall.“

Lieben wir das Leben oder ist es uns eine Last? Freuen wir uns auf den neuen Tag, wie ein kleines Kind oder sind wir nur froh, wenn wir ihn wieder überstanden haben? Freuen wir uns auf die Arbeit, die Familie, die Kollegen etc.? Wenn nicht, können wir den jetzigen Augenblick dazu nutzen das zu ändern.

Vielleicht schenken Sie heute einmal bewußt jemandem Ihre bedingungslose Liebe, ohne etwas zurückzuerwarten. Vielleicht einmal wieder Ihrem Partner an den Sie sich schon so gewöhnt haben. Vielleicht Ihren Kindern, die sie gerade stressen. Vielleicht einem Kollegen, der besonders nervig war in letzter Zeit. Wie auch immer. **Das Geschenk der Liebe** ist das Kostbarste, was sie ihren Nächsten schenken können. Wenn wir alle zusammen jeden Tag einem oder mehreren Menschen so ein Geschenk machen, ist die Erde bald der strahlendste Planet im Universum.

Jetzt wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie spüren können, dass Gott Sie unendlich liebt und dass Sie wissen, dass er einen Plan für Sie hat, damit Sie ganz frei und erfüllt sein können. Auch wenn es z.Zt. bei Ihnen vielleicht überhaupt nicht danach aussieht, bei mir tut es das auch nicht, so führt er uns dennoch durch alle Wirren dieser Zeit unserer Bestimmung zu. Das bedeutet das wir tief im Inneren erkennen das wir Kinder Gottes sind und dann auch so handeln.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gott- und liebeerfüllte Zeit
verbunden mit den herzlichsten Grüßen

Ihr
Hans Georg Leiendecker

Das Geschenk der Liebe



LIEBE

*Die Liebe ist das größte Geschenk
das uns im Leben gegeben wurde*

*Sie ist die größte Macht
die alles zu verändern vermag*

*Liebe läßt die Härte schmelzen
und gleichzeitig ihre Sanftheit erstrahlen*

*Sie ist der Weg der Lösungen
in ihr finden wir Offenbarung*

*Sie braucht keine Gedanken
denn sie spricht durch unser Herz*

*Sie wird niemals müde
immer ist sie bereit zu geben*

*Ist man berührt von der Liebe
so gibt es nichts was noch stärker wäre*